

Ziele zur Bildungs- und Berufsorientierung



Landesziel	Regionales Zielbild Obersteiermark Ost
<p>Alle in der Steiermark lebenden Menschen können auf ein bedarfsgerechtes, zielgruppenspezifisch abgestimmtes Angebot zur beruflichen Orientierung zurückgreifen.</p>	<p>Die Barrieren im Zugang zu den Angeboten sind abgebaut, es gibt Transparenz der Angebote. Klare Schwerpunktangebote sind erkennbar. Der ländliche Lebensraum und seine Entwicklung sind in den Angeboten berücksichtigt. Die Angebote sind so gestaltet, dass sie eine klare Zukunftsorientierung aufweisen und Möglichkeiten aufgezeigt werden. Personen sind gut informiert und können ihre Chancen erkennen.</p>
<p>Ein systematisierter Planungs-, Umsetzungs- und Evaluierungsprozess gewährleistet ein zielgerichtetes Vorgehen zur Entwicklung und nachhaltigen Umsetzung der BO in der gesamten Steiermark.</p>	<p>Die Region hat Information über die Bedarfe, eine Übersicht über das, was gebraucht wird. Die Angebote sind abgesprochen und koordiniert. Doppelgleisigkeit wird verhindert, ein Ausbau von Angeboten für Bereiche, in denen es noch keine gibt findet statt. Eine entsprechende Datenbasis ist vorhanden - diese berücksichtigt die Entwicklung der Alterspyramide. Die Stärken der Region werden abgesichert, die Standortsicherung ist im Fokus.</p>
<p>Der Zugang zu den Angeboten der Berufsorientierung ist in allen Lebensphasen möglich und erwünscht. Mit einer lebensbegleitenden beruflichen Orientierung wird/werden einer sich rasch verändernden Arbeitswelt Rechnung getragen und zukünftige Entwicklungen antizipiert.</p>	<p>Veränderung im beruflichen Leben ist positiv besetzt und wird auch so von den Medien transportiert – es ist willkommen und spannend, sich beruflich zu verändern. Die Menschen sind mutiger beim Angehen/Annehmen von beruflichen Entwicklungen und Veränderungen. Die Erwerbsbeteiligung von Frauen steigt an. Brachliegende Ausbildungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden genutzt.</p>

	Die Erwerbsbevölkerung steigt.
Bildungs- und Berufsorientierung ist ein Schnittstellenthema in allen Politikbereichen: Die Angebote zur Berufsorientierung in der Steiermark basieren auf einer Abstimmung auf allen Ebenen (Landesebene, regionale Ebene) und sind angelehnt an die bestehenden Strukturen und Systeme, die sich ihrerseits in der Auseinandersetzung mit Berufsorientierung weiterentwickeln und berufliche Orientierung als Querschnitt im eigenen System verankern.	Es gibt in der Region ein gemeinsames Verständnis von BBO. Die Klarheit in Bezug auf die Zuständigkeit ist hergestellt und die Schnittstellen (z.B. AMS/LSR) sind klar definiert. Das Angebot ist sichergestellt.
Qualitätsstandards auf europäischem Spitzenniveau sind definiert und verbindlich und leitend für alle AuftraggeberInnen und AnbieterInnen in der Steiermark.	Überprüfung der Mindeststandards findet statt. Mindeststandards verhindern keine innovativen Entwicklungen.
Berufliche Orientierung in der Steiermark orientiert sich am Ziel der Chancengleichheit und bearbeitet im Rahmen einer Gleichstellungspolitik aktiv einschränkende Faktoren für die Berufswahl (Alter, sozioökonomischer Hintergrund, soziokulturelle Zuschreibungen...).	Die Berufswahl wird durchlässiger. Schulen und Kindergärten setzen aktiv Maßnahmen und Aktivitäten zur Förderung der Chancengleichheit. Die Berufsentscheidungen weisen eine Vielfalt auf.
Berufliche Orientierung in der Steiermark positioniert Berufstätigkeit und eigenständige Existenzsicherung für Mädchen und Burschen/Frauen und Männer als gleichermaßen bedeutend. Berufliche Orientierung in der Steiermark ermöglicht eine Ausbildungs- und Berufswahl jenseits herkömmlicher Geschlechterzuschreibungen und gewährleistet der Steiermark die Nutzung aller Potentiale.	Die Zusammensetzung der Berufswelt hat sich verändert. Mädchen in technischen Berufen und Burschen in der Pflege sind so selbstverständlich, dass es keiner spezifischen Förderung mehr bedarf. Das Unterstützungsangebot im ländlichen Raum ist gegeben.
Berufsorientierung in der Steiermark basiert auf einer breiten Akzeptanz von möglichen Wegen in den Beruf. So sind Veränderungen in Berufsbiographien positiv konnotiert und das Verlassen eines Systems (z.B. Schule) jenseits der dafür vorgesehenen Schnittstellen wird als Entwicklung und nicht als Versagen interpretiert. Berufsorientierung in der Steiermark setzt rechtzeitig an und agiert hier nach dem Motto: „Du gehst dorthin, wo du richtig bist und wir begleiten dich dabei“.	Berufsorientierung in der Steiermark basiert auf einer breiten Akzeptanz von möglichen Wegen in den Beruf. So sind Veränderungen in Berufsbiographien positiv konnotiert und das Verlassen eines Systems (z.B. Schule) jenseits der dafür vorgesehenen Schnittstellen wird als Entwicklung und nicht als Versagen interpretiert. Berufsorientierung in der Steiermark setzt rechtzeitig an und agiert hier nach dem Motto: „Du gehst dorthin, wo du richtig bist und wir begleiten dich dabei“.